

Fünfter Welt-Pankreaskrebstag im Pius-Hospital

Oldenburg, 15.11.2017 **Zum fünften Welt-Pankreaskrebstag lud das Pius-Hospital am 14. November zu einer Informationsveranstaltung in die Cafeteria des Krankenhauses ein. In mehreren Vorträgen klärten Experten der Universitätsklinik für Viszeralchirurgie und Ansprechpartner der Selbsthilfegruppe Bauchspeicheldrüsenerkrankte AdP e.V. über Pankreaskrebs auf.**

Die circa 40 Interessierten, die der Einladung gefolgt waren, erhielten fachliche Informationen aus erster Hand über Therapiemöglichkeiten, den aktuellen Stand der Forschung, Operation, Medikamente, Ernährung und die Arbeit der Selbsthilfegruppe und zusätzliche Unterstützungsmöglichkeiten. Vortragende waren der Privatdozent Dr. Dirk Weyhe, Klinikdirektor, Dr. Navid Tabriz und Heike Nerenz aus der Universitätsklinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie sowie Ursula Wloka von der Regionalgruppe Oldenburg/Weser-Ems der Selbsthilfegruppe Bauchspeicheldrüsenerkrankte AdP e.V.

„Bauchspeicheldrüsenkrebs gehört zu den besonders aggressiven Krebsarten mit geringen Heilungsaussichten. Jährlich erkranken 340.00 Menschen weltweit daran – in Deutschland sind es circa 16.500 Männer und Frauen – Tendenz steigend. Auch jüngere Menschen trifft diese Krankheit, die immer noch wenig bekannt ist, immer häufiger“, so Dirk Weyhe über die Krebserkrankung. „Das Ziel der ganzheitlichen und interdisziplinären Behandlung wie sie im Pankreaskrebszentrum des Pius-Hospitals durchgeführt wird, ist die Lebenszeit mit gezielten Therapien zu verlängern, Lebensqualität zurück zu gewinnen und durch psychische und soziale Stabilität, den Herausforderungen dieser Krankheit zu begegnen.“

Redaktionskontakt: Bertine Pienkos – Abteilung für Marketingkommunikation – Telefon: 0441 229-1054

E-Mail: bertine.pienkos@pius-hospital.de